

## Weise, Christian: Das andere Gespräch (1701)

1 Spielt/ spielt ihr liebgen spielt/ legt eure thaler ein  
2 Und last die liebe nur des spieles richter seyn.  
3 Seht auff das glücke nicht/ das offters steigt und fällt/  
4 Daß mancher mit verdruß die oberhand erhält.  
5 Die briefe mögen falsch und durch einander gehn/  
6 So läst der widerpart doch alls zu dienste stehn.  
7 Seht keine farben an/ verwerfft das höchste blat/  
8 Ob eure liebgen gleich kaum eine sieben hat:  
9 Wagt alles geld daran/ und denckt wenn ihr verspielt/  
10 Daß eure hertzen-äß nach ihrem hertzen ziehlt.  
11 Jhr thut es nicht umsonst: Habt ihr was eingebüst/  
12 So trefft ihr einen tausch der wohl zu wünschen ist.  
13 Die Nymphen sind was stoltz/ die meisten zweiffeln nicht/  
14 Als wär ihm alles geld und alles gut verpflicht:  
15 Wer ihrer einfalt nun so viel zu willen thut/  
16 Demselben sind sie auch von gantzem hertzen gut.  
17 Wohl dem der solch ein glück in seinem spiel empfindt/  
18 Daß wenn er gleich verspielt noch was dazu gewinnt.

(Textopus: Das andere Gespräch. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/9265>)